

STADTVERWALTUNG APOLDA

Der Bürgermeister



Pressemitteilung
04-09/2013

„Weniger Norm! Mehr Freiheit! Der 17. Juni 1953 in Thüringen“

Neue Ausstellung im Foyer des Apoldaer Rathauses

Am Mittwoch, dem 2. Oktober 2013, um 16:00 Uhr wird im Rathaus-Foyer die Ausstellung **„Weniger Norm! Mehr Freiheit! Der 17. Juni 1953 in Thüringen“** eröffnet. Entstanden ist diese 2013 in der Behörde der Thüringer Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Insgesamt 15 Aufsteller zeigen anhand vieler Thüringer Ereignisse die breite Dimension eines umfassenden, aber schnell niedergeschlagenen Volksaufstandes, richtet den Blick auf Stadt und Land. Die Gründe und Hintergründe und auch die Folgewirkungen werden sichtbar anhand konkreter Fakten aus dem thüringischen Lebensalltag. Die Motive der Protestteilnehmer werden auf einen Blick an ihren Forderungen erkennbar.

Einen großen Stellenwert bei der Auswahl der Bilder und Geschehnisse spielten ganz konkrete Episoden, wie z. B. die Vorbereitung von Plakaten in Bad Tennstedt, die Frage nach dem Wohin der in Jena von Bürgern gesicherten Stasi-Akten, der Tumult vor dem Mühlhäuser Stadtgefängnis.

Der demokratische Ideenreichtum war – trotz des kurzen Zeitraums vor Eintreffen der Panzer – eindrucksvoll und die Glanzmomente vieler Thüringer Akteure finden sich auf vielen Tafeln. Für viele aktive Demokraten hatte dieser Tag aber leider auch einschneidende biografische Folgen, darunter für zwei Menschen, die an diesem Tag sterben mussten.

Für Jugendliche wohl am interessantesten dürfte die Ausstellungstafel über die ganz speziellen, ideenreichen Protestweisen der Jugendliche während des 17. Juni sein.

Apolda gehörte zu den acht thüringischen Orten mit dem größten Menschaufmarsch im Stadtzentrum.

Die Ausstellung kann bis 30. Oktober 2013 zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information (Mo-Mi 9-17 Uhr, Do 9-18 Uhr, Fr 9-17 Uhr und Sa 10-13 Uhr) im Rathaus besichtigt werden.

Zur Eröffnung der Ausstellung gibt es eine Einführung von Dr. Andrea Herz, Historikerin in der Aufarbeitungsbeauftragten-Behörde.

Für Rückfragen steht Ihnen der hauptamtliche Beigeordnete, Herr Volker Heerdegen, Tel. 03644 650-410, gern zur Verfügung.

Apolda, 24. September 2013

gez. Rüdiger Eisenbrand
Bürgermeister